

## **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, 31. Oktober 2011

### **Zeit ist wichtig, aber nicht alles**

#### **LandFrauenverband zum achten Familienbericht: Frauen müssen endlich soviel verdienen wie Männer**

„Wenn Zeit die Leitwährung der Familienpolitik ist, dann muss sie auch auf die Gleichstellungspolitik ausstrahlen und zu mehr Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer führen“, betont Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes e.V. (dlv) zum jetzt vorgestellten achten Familienbericht. Die Sachverständigenkommission unterbreitet darin Vorschläge für eine familienfreundliche Zeitpolitik, die sich an Unternehmen, Kommunen und das gesellschaftliche Engagement älterer Menschen richtet.

„Das sind alles Wünsche an Dritte, die den Familien zwar entgegen kommen, aber an den tradierten Rollenbildern nicht rütteln. Zeit ist wichtig, aber längst nicht alles.“

Weiter sagt Scherb zu den Realitäten in den Familien: „Ebenso wichtig sind Familieneinkommen und die innerfamiliäre Organisation. Solange Frauen für ihre Arbeit durchschnittlich ein um 23 Prozent geringeres Entgelt erhalten als Männer, wird es kaum gelingen, die Zeitkonten von Frauen und Männern auszugleichen. In den ländlichen Räumen klafft diese Differenz um weitere 8 Prozent auseinander. So sind Familien auf den meist besser bezahlten Job der Väter angewiesen. In diesem Familienmodell übernehmen die Mütter den Part der unbezahlten Familienarbeit.“

Mehr Zeit für die Familie darf nicht zu Diskriminierungen bei Arbeit, Karriere und den Alterseinkünften führen. „Hier muss die Politik endlich aktiv werden. Mehr Chancengerechtigkeit kommt den Familien zugute und schafft die nötigen Freiräume für das Miteinander und das Dasein füreinander. Nur so können die familiären Werte auch in der Zukunft erhalten bleiben“, ist Brigitte Scherb überzeugt.

**Pressekontakt:**  
**Ursula Zimmermann**  
**Tel: 030-2844 92914**  
**[zimmermann@landfrauen.info](mailto:zimmermann@landfrauen.info)**